

Medienmitteilung; Der Gemeinderat präsentiert das Budget 2027

Die Einwohnergemeinde Schöffland präsentiert für das Jahr 2027 ein Budget, das trotz intensiver Sparbemühungen erneut nicht ausgeglichen gestaltet werden kann. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 103 Prozent, doch die Gemeinde rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 1,76 Millionen Franken. Die Selbstfinanzierung fällt mit 151'250 Franken sehr tief aus, während die Nettoinvestitionen 1,55 Millionen Franken betragen. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von knapp 1,4 Millionen Franken.

Gebundene Kosten treiben das Ergebnis

Wie bereits in den Vorjahren wird das Budget stark durch gebundene Ausgaben geprägt – also Kosten, die die Gemeinde kaum beeinflussen kann. Besonders ins Gewicht fallen die Restkosten der Pflegefinanzierung, die um 170'000 Franken steigen. Auch im Bereich "Soziale Dienste" nimmt die Belastung zu: Die Fallzahlen steigen, die Fälle werden komplexer, und die Gemeinde schafft eine zusätzliche Teilzeit-Stelle, um die Arbeit bewältigen zu können.

Markante Mehrausgaben im Schulbereich

Der grösste Kostenblock liegt erneut bei der Schule. Die wichtigsten Veränderungen:

- Mehrkosten Besoldung Lehrpersonen: +76'000 Franken
- vorgeschriebener Softwarewechsel auf "PUPIL": +120'000 Franken
- Unterhalt Schulliegenschaften: +51'500 Franken
- Ersatz Lehrer-PCs: +57'000 Franken
- Jugendfest 2027: +69'650 Franken

Entlastend wirkt einzig der Wegfall der Abschreibungen für den Verpflichtungskredit "Schulinformatik", was 227'550 Franken spart.

Sozialbereich: Mehrkosten im Asylwesen und bei der Sonderschulung

Im Bereich Soziales steigen die Kosten deutlich:

- Asylwesen: +40'550 Franken
- Personalkosten Sozialdienst: +58'650 Franken
- Restkosten Sonderschulung: +54'000 Franken

Die Gemeinde weist darauf hin, dass diese Kosten stark von den Fallzahlen abhängen und kaum steuerbar sind.

Erträge:

Auf der Ertragsseite gibt es einzelne positive Signale:

- Steuern juristische Personen: +250'000 Franken
- Quellensteuern: +40'000 Franken
- Einkommens- & Vermögenssteuern (Zuwachs einzig aufgrund des überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstums): +130'000 Franken

Dagegen entfällt der Bundesbeitrag für die Sanierung des Kugelfangs (–112'000 Franken).

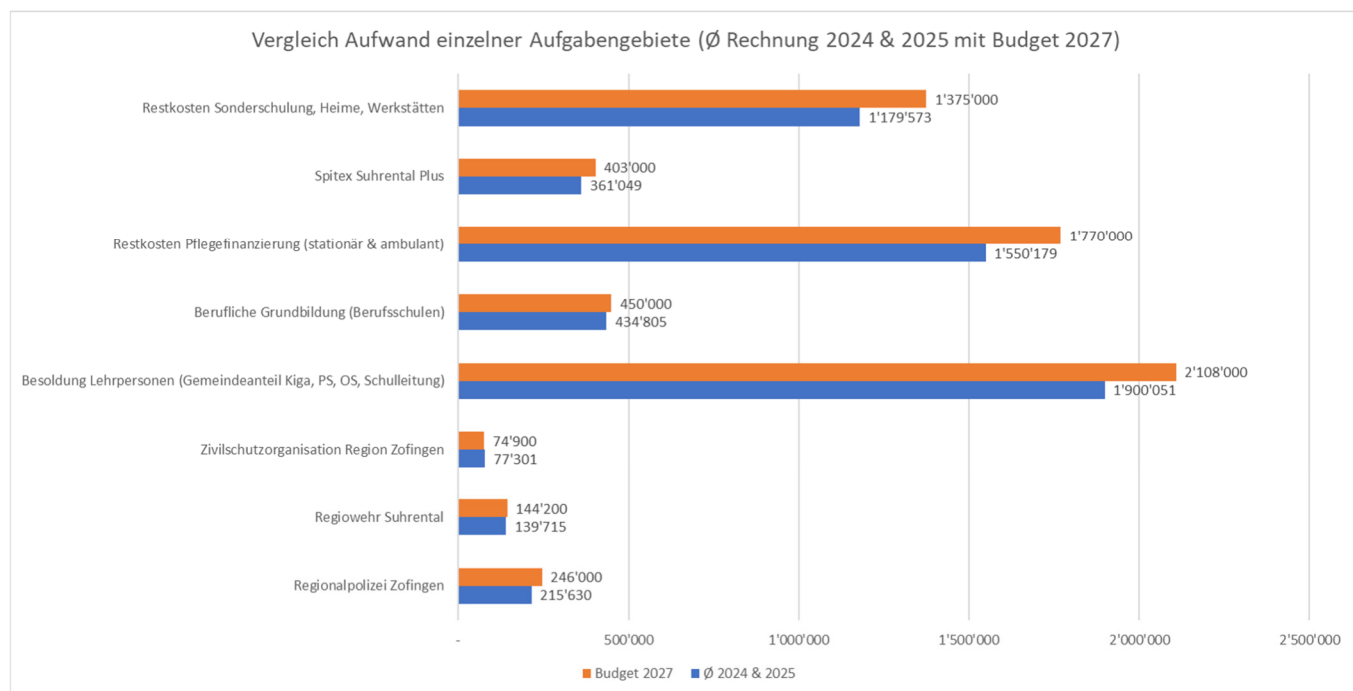
Investitionen 2027

Die Investitionsrechnung umfasst verschiedene Projekte, darunter:

- Sporthalle: LED-Beleuchtung (65'000 Franken).
- Schulraumplanung: Vorbereitung Präqualifikations- oder Wettbewerbsverfahren (80'000 Franken).
- Schwimmbad: Planung Beckenauskleidung (60'000 Franken).
- Gemeindestrassen: Unterhalt & Strassenbeleuchtung (220'000 Franken), Sanierung Dorfstrasse (320'000 Franken).
- Werkhof: Fahrzeuersatz (81'000 Franken).
- Wasserversorgung: Netzsanierungen und -ausbauten (total 500'000 Franken).
- Abwasserbeseitigung: Kanalisationssanierung Dorfstrasse (700'000 Franken).
- Elektrizitätsversorgung: BESS Batteriespeicher (1'500'000 Franken).

Fazit

Steigende gebundene Kosten, insbesondere im Sozial-, Pflege- und Bildungsbereich, sowie hohe Investitionen belasten das Ergebnis. Gleichzeitig wachsen die Steuereinnahmen nur moderat. Der Gemeinderat betont, dass viele dieser Entwicklungen leider kaum beeinflussbar sind – und dass die strukturelle Herausforderung somit bestehen bleibt.



Budget 2027 Ortsbürgergemeinde Schöffland

Das Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde Schöffland weist einen Ertragsüberschuss von 517'750 Franken aus, was einer massiven Zunahme von 404'800 Franken (+358.40 %) gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht. Hauptgründe für diesen deutlich höheren Überschuss sind erhebliche Einsparungen beim Aufwand, insbesondere durch den Wegfall der Ersatzaufforstung in Holziken (-204'000 Franken) und der deutlich tieferen Kreditbeanspruchung des Verpflichtungskredits für die Liegenschaft Dorfstrasse 1 (-160'000 Franken). Zusätzlich entfällt die Wertberichtigung auf Liegenschaften des Finanzvermögens im Umfang von netto 70'000 Franken. Auf der Ertragsseite stützen höhere Mieteinnahmen (+93'000 Franken) sowie höher erwartete Deponiegebühren im Kieswerk (+60'000 Franken) das positive Ergebnis. Diese Verbesserungen überwiegen die neuen Mehrkosten im Kieswerk, wie die Mehrwertabgabe an den Kanton von 195'000 Franken (Abbausetappe MRS II) und die zusätzlichen Abschreibungen infolge Beschaffung eines Pneuladers.

Schöffland, 20. Oktober 2026

Im Auftrag und im Namen des Gemeinderates

Auskunft für Medienschaffende:

Matthias Müller, Leiter Finanzen Schöffland / 062 739 12 32

matthias.mueller@schoefftland.ch

Verteiler:

- Interne Kommunikation
- Finanzkommission
- Parteien
- Medienverteiler